

Zeitschrift: Film und Radio mit Fernsehen
Herausgeber: Schweizerischer protestantischer Film- und Radioverband
Band: 5 (1952-1953)
Heft: 24

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

film und radio

UNABHÄNGIGE ILLUSTRIERTE HALBMONATSSCHRIFT FÜR FILM UND RADIO

OFFIZIELLES ORGAN DES PROTESTANTISCHEN FILM- UND RADIOVERBANDES

LAUPEN, 19. JULI 1953

5. JAHRGANG, NR. 24

Der Regisseur (Kirk Douglas), vom Ehrgeiz zerfressen, sieht am Aufnahmegerät triumphierend die Früchte seiner Umtriebe reifen.

*

Hier hält er bei Beginn einer Aufnahme die Tafel vor dem Aufnahmegerät, welche die Angaben über die betreffende Szene enthält. Der Film vermittelt interessante Aufschlüsse über die Arbeit in den Hollywood Studios und ihre Hintergründe.

*

Auch die Tatsache, daß seine Handlungen den Tod von anderen Menschen verursachen, vermag ihn nicht zu erschüttern und zur Besinnung zu bringen.

(Bilder MGM.)



AUS DEM INHALT:

Seite

| | |
|--|-----|
| Gedanken eines Jungen zum religiösen Film | 2 |
| Chronik | 2 |
| Pudowkin † | 3 |
| Was wird in einem Vorortkino gespielt? | 3 |
| Blick auf die Leinwand (Filmkritik): | 4/5 |
| Hochverrat | |
| Caroline Chériés Entführung | |
| Alraune | |
| Die Mühle am Po | |
| Auf der Leinwand der Filmfestspiele Berlin | |
| Eine interessante Vortragsreihe | 6 |
| Der Versuch | 6 |
| Radio-Stunde (Programm-Auszug) | 7 |
| Der Ring des Generals, von Selma Lagerlöf | 8 |

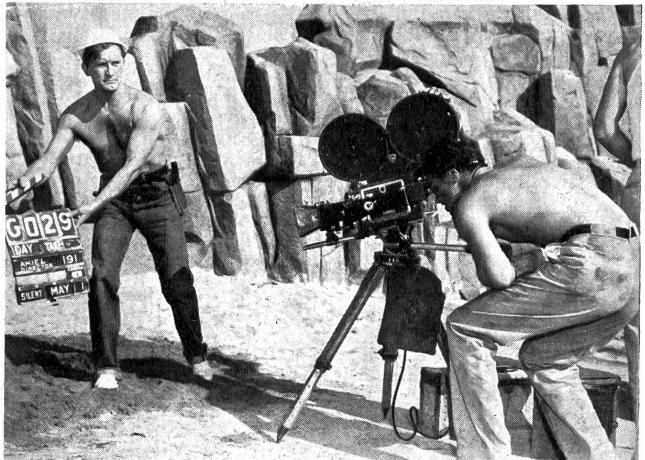
DER INTERESSANTE FILM

Stadt der Illusionen

(THE BAD AND THE BEAUTIFUL)

AH. Ein «Film gegen den Film» nennt unser Berichterstatter an den Filmfestspielen in Berlin, wo es seine europäische Erstaufführung erlebte, dieses neueste Werk der amerikanischen MGM. In der Tat versucht hier Vincente Minelli ein Bild von der Arbeit in den Filmwerkstätten von Hollywood zu geben, das beinahe den Charakter einer rücksichtslosen Reportage besitzt. Seit «Sunset Boulevard» kennt man die bei aller zur Schau getragenen Herzlichkeit kalte Härte des dortigen Filmbetriebs, der geschäftsmäßig nur nach dem kassenmäßigen Erfolg frägt und die Menschen allein darnach bewertet, welchen klingenden Ertrag sie einbringen. Hier wird uns ein Regisseur geschildert, dem Menschen, Liebe, Gefühle nur Mittel für den eigenen Triumph sind, dem er bedenkelos alles opfert. Wer mit ihm zusammen arbeitet, wird mißbraucht und fortgeworfen, wenn er seinen Zwecken nicht mehr dient oder seinen Plänen im Wege steht. Vom Ehrgeiz zerfressen, scheint er erfolgreich, bis er sich schließlich doch verrechnet. Der Schluß erscheint zynisch und pessimistisch, hat der «Held» doch nichts gelernt, aber alles vergessen und kann wieder von vorne beginnen.

Es ist kein schmeichelhaftes Bild vom Filmbetrieb, und dank dem knappen Reportagestil überwiegt der Eindruck einer schonungslos-echten Darstellung, trotzdem auch sie des anscheinend unvermeidlichen, romanhaften Einschlages nicht ermangelt. Auch hat wohl die Absicht bestanden, die starke Neugier der Filmbesucher, einen Blick hinter die berühmtberüchtigten Kulissen zu tun, etwas auszubeuten. Doch bleibt noch genug des Interessanten und Aufschlußreichen. Dem Kinobesucher wird jedenfalls die Möglichkeit geboten, sich in die Geistesverfassung, Beweggründe und Methoden jener zu versenken, welche ihm seine Filmgenüsse zubereiten. Schon aus diesem Grunde ist der Film sehenswert.



Das Zeitgeschehen im Film

Die neuesten schweizerischen Filmwochenschauen.

Nr. 581: Hochwasser — Abschied unserer Korea-Mission — Chaplin in Vevey — Jubiläum in Thurgau.

Nr. 582: Die britische Himalaya-Expedition in Kloten — Die «Brater und Röster» im Schloß Chillon — Empfang des neuen tschechischen Gesandten — Filmfestival in Locarno — Rennen mit alten Wagen in Morges — Wildwasser-Schwimmfest in der Limmat.